

PRESSEMITTEILUNG

Bewusstsein für Europa schaffen – Clara Mokry, Europaaktivistin und Mitinitiatorin von „Pulse of Europe“ München besuchte die Oberstufe der Freien Schule Anne-Sophie

Pressestelle
der Würth-Gruppe
74650 Künzelsau

T +49 7940 15-1186
F +49 7940 15-4400
www.wuerth.com
presse@wuerth.com

27.03.2019

Künzelsau. „Pulse of Europe“ ist eine Bürgerbewegung, die 2017 gegründet wurde und sich für ein vereintes Europa einsetzt. Jeden ersten Sonntag im Monat um 14:00 Uhr gehen dafür Menschen in mehr als 100 Städten in 20 Ländern Europas auf die Straße.

Clara Mokry ist Europaaktivistin und Mitinitiatorin der Bewegung in München. Sie besuchte am 25. März 2019 die Lernpartnerinnen und Lernpartner der Oberstufe der Freien Schule Anne-Sophie, um mit ihnen über Chancen und Herausforderungen in der Diskussion um die Zukunft eines vereinten demokratischen Europas zu sprechen.

Clara Mokry berichtete von den Aktivitäten von „Pulse of Europe“ und den Möglichkeiten, zum Beispiel über sogenannte HausParlamente die Europaidee aktiv mit zu gestalten. Dabei lädt ein Gastgeber bis zu acht Personen aus seinem Umfeld zu einer zweistündigen Debatte im privaten Rahmen ein. „Pulse of Europe“ formuliert für die Debatten in Zusammenarbeit mit politischen Entscheidungsträgern konkrete Fragen zur Europapolitik und stellt den Gastgebern einen Gesprächsleitfaden zur Verfügung. Nach der Abstimmung, die auf die Debatte folgt, sendet der Gastgeber die Ergebnisse an „Pulse of Europe“ zurück, wo sie mit allen anderen Ergebnissen zusammengefasst und für die politischen Entscheidungsträger aufbereitet werden.

„Ich finde es gut, dass von Bürgern für Bürger gesprochen wird und man gemeinsam Initiative ergreift“, antwortete einer der Lernpartner auf die Frage, was er von den Aktivitäten hält. Clara Mokry machte in der Diskussion deutlich, dass man sich als Europäer fühlen kann, obwohl man eine Identität mit seiner Heimatstadt und seinem Heimatland verspüre. Wichtig sei das europäische Bewusstsein, und dass man miteinander ins Gespräch kommt.

Auf die Frage, ob es durch die Europäische Union mehr Verlierer oder Gewinner gäbe, war ihre Antwort ganz klar: „Auf jeden Fall mehr Gewinner. Es hat sich so viel zum Positiven entwickelt. Allein für den Erhalt

des Friedens lohnt sich die Idee Europa“, betonte Clara Mokry. „Neben der Grundidee, den Frieden zu erhalten, sollte auch der wirtschaftliche Erfolg durch den Zusammenschluss zur Europäischen Union nicht außer Acht gelassen werden. Innereuropäische Grenzen stellen Handelsbarrieren dar. Zudem wären unsere Produkte ohne die Währungsunion und folglich die Umstellung auf den Euro auf dem internationalen Markt viel zu teuer und könnten nicht verkauft werden“, erklärte Prof. Dr. Ulrich Roth, Vorstand der Stiftung Würth, der den Besuch von Frau Mokry begleitete.

Die Diskussion mit Clara Mokry machte deutlich, dass es wichtig ist, eine eigene Meinung zu haben und diese auch kundzutun. „Erhebt eure Stimme und gestaltet mit“, so die Einladung an alle Lernpartnerinnen und Lernpartner, die sich für die gemeinsame Idee Europa begeistern können.

Über „Pulse of Europe“

„Pulse of Europe“ ist eine Bürgerbewegung, die keine parteipolitischen Ziele verfolgt, keiner Interessengruppe verbunden und überkonfessionell ist. Vielfalt ist gut, und die europäische Idee kann auf ganz unterschiedliche Weise realisiert werden, so die Beweggründe von „Pulse of Europe“. Die Organisation setzt sich für ein vereintes Europa ein. Es geht ihr um nichts Geringeres als die Bewahrung eines Bündnisses zur Sicherung des Friedens und zur Gewährleistung von individueller Freiheit und Rechtssicherheit. Denn nur gemeinsam ist der Einfluss groß genug, um die globalen Herausforderungen zu meistern und die sich verändernde Weltordnung mitzugestalten. Für ihr Engagement erhielt die Bewegung u.a. den Marion Dönhoff Förderpreis 2017.

Über die Freie Schule Anne-Sophie

„Jedes Kind soll die Freie Schule Anne-Sophie als Gewinner verlassen!“ Diesen Leitsatz gab die Initiatorin Bettina Würth als Auftrag an die Schule. Er ist eine verbindliche Orientierung für das gesamte pädagogische Wirken.

Der Leitsatz prägt das umfassende schulische Angebot der Freien Schule Anne-Sophie. Zu diesem gehören die Primarstufe (Grundschule mit Eingangsstufe), Werkrealschule, Realschule und das Gymnasium. Als

staatlich anerkannte Ganztageschule bietet die Freie Schule Anne-Sophie einen durchgängigen Bildungsweg von der Eingangsstufe über alle weiterführenden Schularten bis zum Abitur.

Die vier Grundhaltungen Wertschätzung, Achtsamkeit, Lernbereitschaft und Zuversicht prägen das Miteinander und den Schulalltag. Allen ist es wichtig, das gegenseitige Verständnis und das friedliche Miteinander im Umfeld einer leistungsorientierten Schule durch die Grundhaltungen so weit zu entwickeln, dass diese zu einem Kompass für das Leben werden.

WÜRTH

Die Freie Schule Anne-Sophie liegt in der Trägerschaft der Stiftung Würth und wird von der Würth-Gruppe, insbesondere von der Adolf Würth GmbH & Co. KG, gefördert.

Über die Stiftung Würth

Im Jahr 1987 wurde die Stiftung Würth von Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold und Carmen Würth gegründet. Sie ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Künzelsau und verfolgt gemeinnützige Zwecke. Die Stiftung Würth fördert Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, Forschung und Wissenschaft sowie Bildung und Erziehung – schwerpunktmäßig in der Region Hohenlohe, dem Stammsitz des Unternehmens Würth. Unterstützt werden auch soziale Projekte zur Integration von Flüchtlingen und Migranten.

Die Projekte der Stiftung Würth werden von der inländischen Würth-Gruppe, insbesondere von der Adolf Würth GmbH & Co. KG, unterstützt.